



**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Frau Voous

Telefon: (0221) 221 24954

Fax: (0221) 221 28650

E-Mail: jugendhilfeausschuss@stadt-koeln.de

Datum: 03.07.2019

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 02.07.2019, 14:05 Uhr bis 15:22 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

1.1 Festlegung der Stimmzähler

1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung

1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.4 Präsentationen

Präsentation "Monitoring Stadtentwicklung Köln"

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Domwichtel I gGmbH" 1698/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „Domwichtel I gGmbH“, Buchfinkenstr. 16-20, 50997 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDkJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen

2.2.1 Beauftragung der „Die Brücke Köln e.V.“ mit der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs für Jugendliche und Heranwachsende in Köln, sowie Mittelverteilung 2019 zur institutionellen Förderung des Trägers „Die Brücke Köln e.V.“ 1453/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Jugendhilfeträger „Die Brücke Köln e.V.“ für das Jahr 2019 mit der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs für Jugendliche und Heranwachsende in Köln zu beauftragen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner, dem Träger „Die Brücke Köln e.V.“ die hierfür für das Jahr 2019 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 42.830 Euro zu gewähren.

Die Mittel für 2019 stehen im Teilergebnisplan 0606 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, Geschäftsbereich 4070 – Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen, Sachkonto 531800 – Zuschüsse an übrige Bereiche – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDkJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.3 Weitere Beschlüsse

2.3.1 Neue Familienzentren im Kindergartenjahr 2019/20 1643/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

a) Die in Abstimmungsgesprächen zwischen der Verwaltung und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im AK 80 Kindertagesbetreuung ausgewählten folgenden 10 Kindertageseinrichtungen neu zur Landesförderung als Familienzentren im Kindergartenjahr 2019/20 anzumelden:

1. Kita Aachener Straße 114 im Stadtteil Neustadt/Süd, Träger Z.E.B.R.A e.V
2. Kita Meister-Gerhard-Straße 9-11 im Stadtteil Neustadt/Süd, Träger Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu
3. Kita Apostelnkloster 4 im Stadtteil Altstadt/Nord, Träger Kath. Kirchengemeinde St. Aposteln (Beantragung als Verbundfamilienzentrum mit der Kita Am Pantaleonsberg und Kita An St. Groß Martin)
4. Kita Schlehdornweg 5 im Stadtteil Junkersdorf, Träger Stadt Köln
5. Kita Langenbergstraße 142 im Stadtteil Blumenberg, Träger Stadt Köln.
6. Kita Auf dem Streitacker 32 im Stadtteil Gremberghoven, Träger Kleine Riesen Nord gGmbH
7. Kita Lustheider Straße 35 im Stadtteil Vingst, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
8. Kita Porzer Str. 72 im Stadtteil Rath/Heumar, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
9. Kita De Gaspari-Str. 2a im Stadtteil Neubrück, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
10. Kita Deutz-Mülheimer-Straße 133 im Stadtteil Mülheim, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

Mit den 10 neuen Kindertageseinrichtungen werden seitens des Landes im Kindergartenjahr 2019/20 insgesamt 140 Familienzentren in Köln gefördert.

b) Die folgenden 4 bestehenden Familienzentren und Verbände mit einem zusätzlichen Kontingent zu versehen:

1. Familienzentrum Schumacherring 1 im Stadtteil Bocklemünd/Mengenich, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang, 4 Verbundpartner.
2. Familienzentrum Wilensteinweg 15 im Stadtteil Bilderstöckchen, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Nippes/Bilderstöckchen, 5 Verbundpartner.
3. Familienzentrum Gothaer Platz 2 im Stadtteil Höhenberg, Träger Stadt Köln, 3 Verbundpartner.
4. Familienzentrum An St. Adelheid 3 im Stadtteil Neubrück, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Am Heumarer Dreieck, 5 Verbundpartner.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.3.2 Kindertagespflege nach §23 SGB VIII - Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen 1997/2019

Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.

3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

- 4.1 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk**
4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße"
hier: Baubeschluss
1595/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt den Entwurf für die Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße bei gleichzeitigem Verzicht auf die Wohnungsbaupotentialfläche 8.08 „Singhofener Straße“ und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.200.000,00 Euro und sind im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsplan 2019 fortfolgende finanziert. Ausgehend von einer Förderquote von 85 Prozent belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf 2.720.000,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf 480.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der

Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)

- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

**4.2 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenbergring, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
4262/2018**

Beschluss:

Der Rat

1. stimmt der Umgestaltung der Eiler Plätze einschließlich einer Stellplatzanlage zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahmen baulich umzusetzen. Die Gesamtkosten betragen 1.630.130 Euro brutto, hiervon 410.665 Euro für die Planung und Ausführung der Platzgestaltung an der Leidenhausener Straße und 1.219.465 Euro für die Umgestaltung des Eiler Schützenplatzes. Von den Gesamtkosten sind 1.547.293 zu 85 Prozent Euro förderfähig. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln insgesamt 314.931 Euro.
2. spricht sich im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Eiler Schützenplatz für die Installation von neuen Spielelementen aus.
3. beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Pfarrer-Oermann-Platz bis auf weiteres einzustellen.
4. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen

- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

**4.3 Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Soziale Raum Ostheim und Neubrück)
3075/2018**

Der Rat:

1. stimmt der Neugestaltung des Platzes "An St. Adelheid" in Köln-Neubrück einschließlich eines Spielplatzes zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahme baulich umzusetzen. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen ca. 1.500.000 Euro. Ausgehend von einer Förderquote von 70 Prozent belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf ca. 1.050.000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf ca. 450.000 Euro;
2. beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe der benötigten investiven Auszahlungsermächtigungen;
3. bewilligt Mittel zur Regulierung der Pflasterflächen aufgrund von Wurzelschäden der Bestandsbäume;
4. beschließt die Errichtung einer 1-Raum-City-WC-Anlage auf dem Platz an St. Adelheid in Köln-Neubrück, entsprechend der Entwurfsplanung (Anlage 6) und dem Detailplan (Anlage 7);
5. beschließt die – nicht förderfähige – Sanierung und Ertüchtigung der öffentlichen Beleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

5.2 Neue Anträge

5.2.1 Impfen AN/0720/2019

Der Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Dr. Heinen schlägt vor, den Beschlusstext analog zum Ausschuss Schule und Weiterbildung zu ändern und den Zusatz „unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses“ zu ergänzen.

Beschluss (*Änderungen kursiv markiert*):

Die Verwaltung wird, ***unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses*** aufgefordert, geeignete Instrumente zu entwickeln, Eltern über die Gefahren und Risiken des Nichtimpfens bzw. die Vorteile des Impfens so früh als möglich so wie umfassend und gezielt zu informieren und somit die Impfquote signifikant zu steigern. Dies könnten zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und den niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten Handreichungen für die KiTa-Leitungen in Anmeldegesprächen, Info-Stände des Gesundheitsamtes am „Tag der offenen Tür“ in städtischen Einrichtungen (KiTas und Schulen) sowie nochmals gezielte Informationen bei der Schuleingangsuntersuchung sein. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit in KiTas und Schulen freiwillige Gruppenimpfungen durch Fachärzte angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

5.2.2 Stärkung kulturelle Bildung AN/1002/2019

Beschluss:

Wir beauftragen die Verwaltung zu prüfen:

1. welche Maßnahmen notwendig sind, um die Arbeit der Facheinrichtungen zu stabilisieren und qualifizieren mit Blick auf den Bedarf an kulturpäd-

gogischer Facharbeit, unter anderem auch vor dem Hintergrund stark gestiegener Teilnehmerzahlen und Aufgaben wie Kinderschutzmaßnahmen, Antrags- und Abrechnungswesen et cetera.

2. welche Kosten (inklusive Overheadkosten, Ergänzungskräfte und pädagogisches Material) für die Haushaltsjahre 2020/21 sowie für eine mittelfristige Finanzplanung zu veranschlagen sind, wenn die Stellenplanung für die zehn geförderten Einrichtungen in Angleichung an die Richtlinien der Offenen Jugendarbeit jeweils um eine halbe Stelle zuzüglich der Ergänzungsmittel auf bis zu maximal 2 Stellen aufgestockt wird und ob eine Angleichung der pauschalisierte Förderung der Träger zum Beispiel auch durch die Einführung einer Förderung der Miet- und Reinigungskosten erfolgen werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung bitten wir auch dem Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

6.1 Frühere Anfragen

6.2 Neue Anfragen

7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

7.1 Frühere Anfragen

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Städtisches Familienbüro
AN/1005/2019**

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses

**8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
1881/2019**

8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung

**8.2.1 Verbesserung des Bildungs- und Teilhabepaketes zum 01.08.2019 durch das Starke- Familien-Gesetz (StFamG)
2085/2019**

8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste

8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz

**8.4.1 Weltkindertag in Köln 2019
2021/2019**

**8.4.2 Sommerferienspielaktion Mobiler Treff "Juppi"
2024/2019**

**8.4.3 Köln-Ferienprogramm 2019
2023/2019**

8.5 Weitere Mitteilungen

**8.5.1 Neue Kölner Statistik 4/2019 - Geburten
1593/2019**

**8.5.2 Jahresbericht 2018 der Kinder - und Jugendpädagogischen Einrichtung
der Stadt Köln
2013/2019**

**8.5.3 Projekt "Fit und aktiv in Chorweiler"
2026/2019**

**8.5.4 Änderung des Kinderbildungsgesetzes ab 08/2020;
hier: Referentenentwurf von Mai 2019
2087/2019**